



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Tätigkeit der Untersuchungsanstalt	Gesamtzahl		Absolute Mehring	Absolute Min- derung	Pro- zentuale Mehring	Pro- zentuale Min- derung
	1915	1914				
1. Außerhalb der Anstalt:						
Nachschauen, Erhebungen	25 964	42 655	—	16 691	—	39,1
Vorprüfungen von Proben	128 329	162 025	—	33 696	—	20,7
Nachschauen auf besondere Veranlassung	183	177	6	—	3,4	—
Entnahme von Proben auf besondere Veranlassung	283	460	—	177	—	38,5
Gerichtliche Vertretungen	81	79	2	—	2,5	—
2. Innerhalb der Anstalt:						
Untersuchungsgegenstände	11 050	13 816	—	2 766	—	20
Schriftliche Äußerungen	1 695	1 417	278	—	19,6	—
Mündliche Auskunftserteilungen	519	433	86	—	19,9	—

Aus Anlaß des Krieges waren folgende, vorstehend schon erwähnte bezw. mit eingerechnete besondere Arbeiten auszuführen.

Auftraggeber	Vor- prüfungen von Waren- vorräten	Besichtigung von Lagerräumen	Untersuchung von Proben	Äußerungen ohne Untersuchung	Erteilte Auskünfte
Stadtmagistrat	—	—	697	213	—
Städtische Kriegsfürsorge und Volksernährungsgesellschaft	3	1	63	—	—
Ersatzmagazin Nürnberg	—	1	55	3	2
Kgl. Proviantamt	—	1	17	2	3
Stellvertretende Intendantur des III. Armeekorps	1	—	20	2	2
Rotes Kreuz und Militärlazarette	—	—	134	—	—
	4	3	986	220	7

2. Überwachung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen.

Hinsichtlich der Überwachung der Bäckereien und Brothandlungen wurde durch die Bundesratsverordnung vom 5. Januar 1915, die Bereitung von Backware betreffend, die Verwendung von backfähigem Mehl als Streumehl zur Isolierung des Teiges in Bäckereien und Konditoreien verboten. Mit Rücksicht auf dieses Verbot wurde § 11 a der oberpolizeilichen Vorschriften vom 30. Januar 1903 und 18. August 1911, wonach in Bäckereien nur gutes reines Mehl als Streumehl verwendet werden darf, für die Dauer der Gültigkeit der genannten Bundesratsverordnung aufgehoben. Infolge dieser Bundesratsverordnung war auch die Nachschau bei den im Stadtbezirke 1915 vorhandenen 893 (906) Bäckern und Brothändlern eine strengere. Es wurden 8022 (4397) Kontrollen vorgenommen, wobei sich 835 (624) Beanstandungen ergaben und zwar:

	1915	1914
Fehlen des Brotzeichens	15	5
Mindergewicht	262	157
Fehlen oder vorschriftswidriges Anbringen des Tarifs	146	169